

AZ: -60.4- / -61.1- / Herr Zang / Herr Heilmann

Drucksache Nr.: 1106/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	28.11.2017	Ö	Kenntnisnahme
Planungs- und Umweltausschuss	07.12.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	12.12.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Umsetzung des Innenstadtkonzeptes
Neugestaltung Lütjenstraße, Mühlenbrücke, Proppes Gang
- Baubeschluss**

A n t r a g :

1. Die Umsetzung der Entwurfsplanung wird beschlossen (Baubeschluss).
2. Die Umsetzung soll zeitgleich und im Zusammenhang mit der Verlegung der Fernwärmeleitung erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten gemäß Kostenberechnung von WES: 468.000,00 €

Haushaltsmittel stehen auf der Haushaltsstelle 541010100.0900000 (2126) zur Verfügung

Begründung:

Grundlage

Der Bau- und Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 08.06.2017 (Vorlage: 0977/2013/DS) die Beauftragung der Entwurfs- und Ausführungsplanung, sowie die Vorbereitung der Vergabe für die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes, Bereich Lütjenstraße, Mühlenbrücke, Proppes Gang, an das Planungsbüro WES beschlossen.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 14.09.2017 (Vorlage: 1064/2013/DS) die Entwurfsplanung zur Kenntnis genommen und der Umsetzung zugestimmt.

Im Rahmen der Stadtteilbeiratssitzung Stadtmitte vom 11.10.2017 wurde eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Der Stadtteilbeirat hat der Umsetzung der Baumaßnahme zugestimmt.

Aufgrund der Planung der Stadtwerke zur Umstellung des Fernwärmenetzes in der Lütjenstraße, Mühlenbrücke und Proppes Gang in 2018 wird die Umsetzung des Innenstadtkonzeptes in Verbindung mit der Baumaßnahme der Stadtwerke für sinnvoll gehalten, um die Belastung der Anlieger und der Geschäftstreibenden durch die anstehenden Arbeiten möglichst gering zu halten. Dieser zeitgleiche Komplettausbau ist nur möglich, wenn die Planung der Oberflächen vorliegt. Für die Abstimmung der Ausführung der Maßnahme mit den Planungen der SWN ist eine abgeschlossene Entwurfsplanung erforderlich.

Die Durchführung der Maßnahme soll in die bauliche Umsetzung der Neuverlegung der Fernwärme in der Lütjenstraße und der Mühlenbrücke in 2018 integriert werden.

Entwurf

Die Lütjenstraße als historische Verbindung des Großflecken mit dem Kleinflecken stellt eine wichtige Bewegungslinie in der Innenstadt von Neumünster dar. Der leicht geschwungene, mittelalterliche Straßenverlauf wird durch die mittig angeordnete Entwässerungsmulde aus gesägtem Großsteinpflaster betont.

Die Lauffläche wird aus dem gelblich changierenden, traditionellen Klinker befestigt, die die historische Verbindung in ihrer Materialität zum neugestalteten Kleinflecken deutlich sichtbar macht. Die neue Materialgrenze wird wie im Lageplan dargestellt aufgegriffen.

Entlang der Häuserfassaden wird ein 60 cm breiter Trenn- und Traufstreifen aus Natursteinkleinpflaster, wie beim Großflecken, die Höhenunterschiede und die Vor- und Rücksprünge der Fassaden ausgleichen. Zudem werden Einbauten wie vorhandene Schächte und Rosenbeete aufgenommen.

Der Mühlenplatz als „Schaufenster“ zur Wasserfläche der Schwale soll auch weiterhin durch einen markanten Großbaum (Bestand Kastanie) mit neuer umlaufender Rundbank, die im Schutz des Baumes zum Verweilen einlädt, akzentuiert werden.

Der Erhalt der vorhandenen Kastanie soll so lange wie möglich, bis zum Verlust der Verkehrssicherheit, gewährleistet werden. Bei Bedarf der Fällung der durch Miniermotte befallenen Kastanie sollte als Alternative geprüft werden, ob die Aufkantung zugunsten einer ebenerdigen Baumscheibe ersetzt werden kann. Der nördlich angrenzende, kleinere Baum soll wegen den Sichtbeziehungen zum Wasser entfernt werden.

Die im Bereich der Mühlenbrücke südlich angrenzende Innenhoffläche soll in ihrer Materialität (Rotklinker mit Granitstreifen) erhalten bleiben und nur in beschädigten Teilbereichen des Unterbaus ausgebessert werden. Hier soll die vorhandene Brunnenanlage erhalten und dessen Strom- und Wasseranschluss wieder instandgesetzt werden. Die Linde als markanter zentraler Punkt im Pflanztrog soll eine Rundbank im Design der Bänke im Übergang Großflecken und Mühlenplatz erhalten.

Die vorhandenen Natursteinmauern weisen jedoch eine Verdrängung durch die Baumwurzeln auf, sodass bei einer Neubewertung der Situation ein Abtrag des Troges und eine Installation einer freien Rundbank erwogen werden.

Wegen der deutlichen Absackungen im Bereich der Lütjenstraße ist ein Vollausbau mit Oberbau notwendig. Die Gesamtaufbaustärke beträgt 55 cm.

Am westlichen Ende der Lütjenstraße und des Proppes Gang ist nach Wegfall der Fernwärmestation auf dem vorhandenen Baufeld eine Bebauung gemäß Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 119 möglich. Temporär wird der Bereich als Platzfläche mit Schotterterrassen befestigt.

Die Beleuchtung erfolgt über die vorhandenen historischen Mastlampen. Im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes sollen die Masten und das Geländer zur Schwale einen neuen Anstrich in schwarz bekommen. Die markanten Bäume auf dem Mühlenplatz und die der südlich angrenzenden Innenhoffläche sollen in den Abendstunden über Bodenstrahler akzentuiert werden.

Die Leo-Kornbrust-Plastik findet am alten Standort wieder ihren Platz, wobei die Auskerbungen durch Bodenstrahler hell erleuchtet werden, so dass eine missbräuchliche Benutzung gerade in den Abendstunden deutlich verhindert wird.

Laut Stellungnahme der Berufsfeuerwehr bestehen zur Umgestaltung der Lütjenstraße in der dargestellten Form, aus brandschutztechnischer Sicht keine Bedenken.

Die Anordnung von LKW-Barrieren aufgrund von Sicherheitsanforderungen im Rahmen der Festveranstaltungen am Großflecken wird geprüft.

Kosten

Die Kosten für die Umsetzung der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung von WES auf ca. 468.000,00 €.

Die Baumaßnahme ist nach Prüfung durch die Verwaltung nicht beitragspflichtig gem. Kommunalabgabengesetz (KAG).

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- Entwurf Bemusterung Freiraumgestaltung
- Kostenberechnung